




Ausgabe November 2018

aktuell

informationen - berichte - meinungen



*Du willst einen Gottesbeweis?
Dann öffne deine Augen,
deine Nase, deine Ohren!
Es ist kein Beweis im Sinn der Logik.
Natürlich nicht.
Aber doch beweist sich
hier das Leben meiner Seele.
Wenn wir diesen Beweis nicht
wahrnehmen können,
nicht fähig sind zu staunen,
dann haben wir unsere
Seele verloren.
Was sollte uns dann
noch bewiesen werden?
Wenn der Glaube ein Heiligtum ist,
dann ist unser Staunen ein Vorhof.
Wie können wir zum
Glauben kommen,
ohne zu staunen?
Aus „Der Klang“
von Martin Schleske
(Die Weisheit des Baumes)*



Atme tief ein! Vom Geschenk der Spiritualität

Wahrscheinlich kennen viele von uns die Erfahrung an einen Ort zu kommen (ein Berggipfel, ein Strand, eine Lichtung, eine Blumenwiese, eine helle Wohnung ...) wo das Atmen leicht fällt und der Brustraum sich weitet. Wir nehmen dann das Leben auf eine Weise in uns auf, die uns gut tut. Wie heilsam wäre es, in solchen Momenten des „bewusst Seins“ voller Dankbarkeit weiter tief einzuatmen und sich zu freuen, über diesen berührenden Austausch mit der Welt, die uns umgibt!

Solche Erfahrungen können gar nicht besser beschrieben werden als mit dem Wort Spiritualität - denn es ist Atem (Latein: spiritus), der durch unsere Seele/Kehle (Hebräisch nāphesch Seele) strömt und wir nehmen dabei eine Wirklichkeit wahr, die weit über unseren sinnlichen Wahrnehmungen hinausreicht (Latein: transcendere Transzendenz). Auch wenn es die vielen psychologischen Fachbücher in den letzten Jahren diskutieren und bestätigen, ist es erstaunlich, dass wir spirituelle Wesen sind und über unsere Sinne die Möglichkeiten haben, uns weit zu öffnen, in Resonanz zu gehen.

Glücklich der Mensch, der dieses Geschenk, diese Kraftquelle, diesen Strom der tiefen Lebensfreude in der Spiritualität pflegt und genießt. Wer die Welt so in sich aufnimmt, spürt überall den Atem Gottes (Hebräisch Ruach), die (Ruach weiblich!) das Lebendige be-seelt. Für uns in der CLS ist konkret die Spiritualität Jesu richtungsweisend hin zu einem erfüllten, sinnvollen und sinnlichen Leben. Wie Jesus die Stille am Morgen sucht, Psalmen betet, die Lilien betrachtet, die Kinder achtsam berührt, Mitmenschen umarmt und Feste feiert, sind nur einige Beispiele für die Intensität und Kraft seiner Spiritualität.

Ohne Zweifel fließt aus Jesu Spiritualität seine Vollmacht. Wie er sich liebevoll verbindet mit sich selbst, mit Gott mit dem Nächsten und dem Kosmos, zeigt, dass er in jedem Moment seines Lebens bei Bewusstsein ist. Wenn du deine eigene Spiritualität im Vollzug und gedanklich weiter vertiefen möchtest - wenn du deine eigenen seelsorgerlichen/beraterischen Kompetenzen erweitern möchtest - laden wir dich herzlich zu unserem Vertiefungslehrgang im Bereich Spiritual Care ein.

Spiritual Care Fortbildungslehrgang Pastoralpsychologische Seelsorge

Februar - Juni 2019

„Die Verbindung von Professionalität und Spiritualität wird in der aktuellen beraterischen, therapeutischen und medizinischen Landschaft immer bedeutsamer, so dass sogar von einem „spiritual turn“ die Rede ist“

(K. Nazarkiewicz u. K. Kuschik im Handbuch Qualität der Aufstellungsleitung)

Kursort: SPES-Zukunftsakademie, 4553 Schlierbach, Panoramaweg 1
3 Module zu 20 Einheiten,
30 Einheiten Wahlpflichtseminare aus dem CLS-Programm,
10 Einheiten Gruppensupervision
Gesamtkosten: € 985,00

Besonders ansprechen möchten wir mit diesem Ausbildungsangebot:

- * Personen aus psychosozialen, beratenden, (sozial-)pädagogischen, (psycho)therapeutischen, medizinischen und pflegerischen Berufen
- * Personen aus der Hospizarbeit, Palliativ Care; Seelsorge, Pastoral und Theologie in den verschiedenen Religionsgemeinschaften;

- Altenarbeit; Sozialarbeit und Sozialfachbetreuung; Lebens- und Sozialberatung; Unternehmensberatung und -entwicklung
- * Personen aus der Migrations- und Flüchtlingsarbeit; Jugendarbeit; Gefangenenbetreuung;
- * und alle die sich in Seelsorge, Spiritual Care weiterbilden möchten



Information Datenschutz

Lieber CLS-Aktuell Empfängerinnen und Empfänger!

Wir haben Ihre Adresse in unserer Datenbank gespeichert, da Sie CLS Lehrgänge oder Seminare besucht haben, oder persönlich mit uns in Kontakt getreten sind. Wir gehen davon aus, dass Sie über das CLS-Bildungsangebot informiert werden möchten.

Sollte dies nicht mehr der Fall sein ersuchen wir Sie um ein E-Mail oder Telefonat (E-Mail: office@cls-austria.at, Tel.07227/209772). Wir löschen dann umgehend ihre Daten aus unserer Datenbank und sie erhalten keine Zuschriften mehr von uns. Sie dürfen davon ausgehen, dass Ihre Adresse sorgsam verwahrt, und keinesfalls an Dritte weitergegeben wird, sowie ausschließlich dafür verwendet wird Sie über unsere Veranstaltungen und Lehrgänge zu informieren.
 Ihr CLS-Office Team



Liebe Leserinnen, liebe Leser der CLS-aktuell!

Um unseren SeminarteilnehmerInnen den Zugang zu Förderungen zu ermöglichen muss sich die Organisation regelmäßig einem „Qualitäts-Check“ beim EB-Forum OÖ bzw. Ö-Cert unterziehen. Wir freuen uns sehr, dass wir 100 % der maximal möglichen Punkte erreichen konnten. Insgesamt wurde uns wörtlich, zitiert: „... ein etabliertes, innovatives und kooperatives System, das in seinen Visionen gesellschaftliche Entwicklungen aufgreift und vorausschauend wie auch proaktiv handelt.“ Wir freuen uns über diese positive Beurteilung von außen. Und hoffen, dass viele unserer AusbildungsteilnehmerInnen einen Zugang zu Fördermöglichkeiten bekommen.

Auch sonst gibt es einige Neuentwicklungen in der CLS-Arbeit. Wir sind derzeit am Gestalten einer neuen Homepage, die auch auf Smartphones gut dargestellt werden kann und den Zugang zu Informationen und Anmeldungen vereinfacht. Wir hoffen, dass wir diese neu gestaltete Website spätestens bis Jahresende online geben können.

Ganz besonders aufmerksam machen möchten wir auf unsere jährliche Fachtagung „Komm, spiel dich frei“ am 17.11.2018 in Llnz (Anmeldungen sind noch möglich). Es wird ein bunter Tag mit vielen wertvollen Inputs. Speziell unser Ideen-Markt, wo sich Berater und Beraterinnen mit ihren kreativen Zugängen präsentieren. Wir freuen uns auf einen Tag mit fachlichen Impulsen aus Logotherapie, Pädagogik, Psychosomatik, Musik, Austausch, Begegnung, Workshops, Spiel und uvw...
 Mit lieben Grüßen

Elisabeth Kindslehner

Elisabeth Kindslehner
Geschäftsführung CLS

„Mitten im Alter. Lebenssinn gewinnen – Unterstützung erhalten.“

Wir gratulieren den Absolventinnen sehr herzlich und bedanken uns für ihr Feedback!



„Diese Schwerpunktausbildung zeichnet sich durch das inhaltliche Leistungsspektrum, die äußerst kompetenten Referentinnen und Referenten, den hohen Qualitätsstandard und die perfekte Organisation seitens der CLS aus. Sehr gefallen hat mir, dass die Seminare in familiärer Atmosphäre stattfanden und es viele herzliche Begegnungen gab. Ich konnte nicht nur meine fachlichen Kompetenzen erweitern, sondern erfuhr auch einen persönlichen Entwicklungsprozess, in dem ich - abgerundet durch das Praktikum - noch mehr Selbstvertrauen gewann und meine Intention dahingehend gestärkt wurde, mich in meiner Selbstständigkeit auf die psychosoziale Unterstützung von SeniorInnen zu spezialisieren.“

Sandra Swoboda-Hollaus

„Mitten im Alter“ war meine erste Ausbildung, die ich bei CLS gemacht habe und das Ergebnis war ein ganzheitlicher Gewinn. Die Vielfalt der Themen, die in Theorie und Praxis in den Seminaren ausführlich behandelt wurden, bereichern meinen Alltag als Aktivierungsmitarbeiterin im Seniorenheim. Persönlich habe ich durch die tiefen Gedanken und Anregungen über „gut gelingendes älter werden“ viele Gedankenanstöße

für das eigene Leben mitnehmen können. Die Themen wurden gut ausgewählt und von engagierten, einfühlsamen ReferentInnen für die bunte Gruppe sehr gut weitergegeben. Jetzt habe ich natürlich Lust auf meeeehrr!!“

Karin Moser

„Als Tochter von pflegebedürftigen Eltern, die beide jenseits der 85 sind, sowie als Ehefrau, die – wie auch der eigene Partner – den 50er überschritten hat, bin ich zu der Überzeugung gekommen, mit der CLS-Seminarreihe „Mitten im Alter. Lebenssinn gewinnen – Unterstützung erhalten“

und der Ausbildung zur „Generationenberaterin“ eine sinnvolle Maßnahme zur Zukunftsvorsorge und Weiterbildung für mich getroffen zu haben ... so zu sagen: „Viele Fliegen auf einen Schlag!“

Barbara Schmalzl

Ich möchte einfach nur DANKE sagen!!! DANKE an das CLS Team. DANKE meinen lieben Kolleginnen. DANKE liebe Sigrid. DANKE, dass ich dank euch „mitten im Alter“ angekommen bin.

Felicitas Seidel



Stressmanagement und BurnoutPrävention

„Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen des Fortbildungslehrganges Stressmanagement und BurnoutPrävention zum erfolgreichen Abschluss.“

Komm, spiel dich frei!

Spielerisch zu neuen Bewertungen und Verhaltensformen finden

Ort der Tagung

Seminarhaus auf der Gugl, 4020 Linz, Auf der Gugl 3

Tagungsgebühr

Euro 95 inkl. Pausengetränke

Bitte um Anmeldung im CLS-Büro.

Die CLS Fachtagung

- vermittelt fachlich aktuelle und praxisrelevante Inhalte in Form von Referaten und Workshops
- bietet Austausch über Möglichkeiten wie Beratung und Spiel verknüpft werden können
- ist ein Ideen-Markt für kreative und spielerische Tools und Ansätze im Beratungskontext



Diplomarbeiten der Absolventinnen Lebens- und Sozialberatung

November 2017 und Mai 2018

Sinnzentriert arbeiten - die Chance zum Erfolg
Lydia FIAUSCH

Pornografie-Konsum und dessen Auswirkungen auf die Paarbeziehung
Veronika PÖLL, BA

Der Himmel ist in mir - Auf dem Weg zur Selbstliebe
Andrea SIEGRIST

Stärke statt Macht
Oder die Suche nach einer neuen
Autorität in der Kindererziehung
Ute LANDSKRON

Der Körpersinn
Die faszinierende Vernetzung von Leib und Seele
Birgitta SCHIMBÖCK

Im Einklang sein. Körper, Geist und Seele im Spannungsbogen der Resonanz
Margot STEINER

Wir gratulieren zum Abschluss

... der Fachausbildung
Christliche Begleitung 2018

- * SCHREDER Christa
- * SPILLER Monika
- * KRAMER Ruth
- * SEYRKAMMER Melanie
- * BOGNER Gertrud
- * BAYRHOFER Irmgard
- * PARADEISER Ilse

... Diplomlehrgang Lebens- und Sozialberatung Mai 2018

- * LANDSKRON Ute
- * SCHIMBÖCK Birgitta
- * STEINER Margot

... Schwerpunktlehrgang Mitten im Alter / Generationenberatung

- * MOSER Karin
- * SCHMALZL Barbara
- * SEIDEL Felicitas
- * SWOBODA-HOLLAUS Sandra

... Schwerpunktlehrgang
Stressmanagement 2017/2018

- * BABINSKY Claudia
- * BÜRBAUMER Maria Christine
- * DOPPLER Sabine
- * EIBENSTEINER Franziska
- * FRISCH Berta
- * FRÖSCHL Pauline
- * HETZENEDER Anita Maria
- * HUMER Romana
- * KERN Christine
- * KOPITAR Friedrich, Ing.
- * KOPITAR Romana
- * SCHLÖGL-SCHWARZENPOLLER
Monika, MMMag.
- * TELFSETER Bettina, Mag.Dr.
- * VOGEL Maria
- * WAGNER Elisabeth
- * ZAGLER Angela, DI

Beratung verbockt???

Neulich im Beratungsraum...

Walter Steindl

Da sitzt dieser junge, sympathische Student – 4. Semester Betriebswirtschaftslehre – und fängt an, von einer seiner großen Herausforderungen zu erzählen.

Es geht um die Angst, etwas vor Gruppen präsentieren zu müssen, was im Laufe eines Studiums ja hin und wieder gefragt ist.

Nun, ich sehe mich gleich in meiner beraterischen Kompetenz gut gefordert. Zum Glück für ihn bin ich ja Lebensberater, Supervisor, Sozialarbeiter, und, und, und. Klarer Fall: er braucht eine Möglichkeit, in geschütztem Raum und stressarm präsentieren zu lernen. Sagen wir... in einem Impro-Theater-Workshop?

Ich erkundige mich also unauffällig und ganz nebenbei, ob etwas derartiges an der Uni angeboten wird. Die haben heutzutage ja allerhand. Yoga, Karate, intuitives Schreiben, paranormales Höhlenklettern, was weiß ich.

Der Teuerste riecht den Braten und ... leistet Widerstand: Nie, nein, das gehe gar nicht! Sehe ich aufsteigende Panik in seinem Gesicht?

OK, ich brauche schnell eine andere Idee... Den Widerstand elegant umgehen! Nicht dagegen kämpfen, ganz schlecht! – Da fällt wie von ungefähr mein Blick auf einen kleinen Zoo an Plastiktieren, den ich vorsorglich in Griffweite halte. Genial wie ich bin, schnappe ich mir flugs ein Bison, einen Hirsch und einen Wolf.

„Und, was denken Sie, welches Tier verkörpert eine Eigenschaft, die Ihnen

jetzt helfen könnte?“

Wir gehen die Tiere langsam durch.

Ja, er steigt mir ein!

Es ist der Wolf. Der hat die „überlegte Strategie“ und ist doch auch ein gruppenbezogenes Tier.

„OK, vielleicht könnten Sie ein Praktikum in einem Wolfsgehege machen.“ Ich erzähle packende Geschichten davon, wilden Tieren auf Augenhöhe zu begegnen, die Regeln des Rudels kennen und beherzigen zu lernen, usw. Ich gerate ins Schwärmen. Und in Ernstbrunn, nicht weit nördlich von Wien, gibt es sogar...

Abgeschmettert. Empörte Ablehnung! „Niemals. Welchen Sinn hat das? Bringt mich das an mein Ziel?“

„Umpf“ Zu hoch gezielt. Der Schritt war zu groß.

Jetzt greife ich ganz tief in die Trickkiste der paradoxen Interventionen. Es hilft nur noch Altmeister der Provokation Frank Farrelly!

„OK, ich glaube Sie wollen keine Lösung. Ihnen gefällt das Problem und Sie mögen einfach gerne darüber klagen.“ – Es ist nun eindeutig Zorn, der aus seinen blauen Augen blitzt!

Wie fadenscheinig von mir, Methoden anzuwenden wie man sie in Mickey-Mouse-Heften nachlesen kann! Ob ich etwa glaube, ihn mit „reverse psychology“ austricksen zu können... usw., usw. Tja. Das Beratungsgespräch scheint sich nun schnell seinem Ende zu zuneigen. Oder vielleicht war ja nur ich mit meiner Weisheit am Ende?

Ich bemühe jedenfalls mich um einen

halbwegs freundlichen Ausklang dieser Gesprächsphase und kämpfe mit... Lachen. Ja, ich finde das alles sehr erheitend und bemühe mich sehr, nicht laut loszuprusten. Warum dies? Mir fällt auf: Ich bin ja plötzlich in Kontakt mit etwas sehr Lebendigem, das gar nicht zu dem geschilderten Problem zu passen scheint. Keine Spur von Angst. Pures Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen. Alle Achtung! Haben wir hier unbeabsichtigt ein kleines Impro-Theater inszeniert?

Jedenfalls ist die Sache für mich im Nachhinein betrachtet recht lehrreich:

* Es könnte ja sein, dass es besser gewesen wäre, gleich mit Embodiment-Übungen zu beginnen, statt ihn mit der Idee des zu buchenden Theaterworkshops in den Widerstand zu locken

* Ich sollte statt Fachliteratur (Frankl, Adler, Satir,...) mehr Comics lesen

* Kleine, erreichbare Veränderungsschritte sind besser als große, verfehlte * und... heute – eine Woche später – sitzt er neben mir und hilft mir das gemeinsam Erlebte richtig hin zu tippen. Und erzählt sehr strahlend und selbstbewusst von einigen neuen Selbsterkenntnissen. – Ist da etwas in Bewegung gekommen? Wer weiß. Zumindest habe ich in der letzten Stunde vermutlich an ihm keinen großen Schaden angerichtet. Das mit Beratungserfolgen ist ohnedies so eine Sache. Mir fällt ein:

„Erfolg ist keiner der Namen Gottes.“ (Martin Buber)

„Erfolg ist keiner der Namen Gottes.“ (Martin Buber)



Stressmanagement und Burnout Prävention

November 2018 bis Mai 2019

im Priesterseminar Gästehaus, 4020 Linz, Harrachstraße 7

Lehrgangsleitung: Mag. Andreas Zimmermann

Lehrgangskosten: € 1.500,00 für 100 Unterrichtseinheiten

Die Fortbildung „Psychologische Beratung für Stressmanagement und Burnout-Prävention“ ist eine qualitätsgesicherte Weiterbildung für Lebens- und Sozialberater/innen.

Sie erlangen interdisziplinäres Basiswissen für ein modernes, ganzheitliches Gesundheitsmanagement zur Bewältigung von Burn-out, Stress, Mobbing und Lebenskrisen. Sie lernen die Grenzen zu den Gesundheitsberufen kennen sowie sinnvolle und hilfreiche Beratungsmethoden in der Burn-out-Prophylaxe.



Aufstellungsarbeit

November 2018 bis Mai 2019

im Seminarhaus St. Klara, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Straße 20

Lehrgangsleitung: Mag. Andreas Zimmermann

Lehrgangskosten: € 1.500,00 für 100 Unterrichtseinheiten

Professionelle Aufstellungsarbeit eröffnet tiefe Einsichten in die eigene Stellung innerhalb familiärer und beruflicher Systeme. Sie lässt unbewusst und tiefliegende Systemdynamiken sichtbar werden. TeilnehmerInnen des Lehrgangs setzen sich intensiv mit dieser Technik auseinander. Sie erhalten Wissen und Methodik um Klientinnen und Klienten in Aufstellungsarbeit

* zur Klarheit über die Konflikte und Blockaden eingefahrener Verhaltensmuster

* zu neuen Handlungsoptionen

* und tieferen Verständnis über systemische Zusammenhänge zu verhelfen.



Paarberatung

Dezember 2018 bis Mai 2019

im Seminarhaus St. Klara, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Straße 20

Lehrgangsleitung: Dr. Arthur Domig

Lehrgangskosten: € 1.500,00 für 100 Unterrichtseinheiten

Um Paare in den schwierigen Situationen oder komplexen Übergangsphasen des Lebens professionell begleiten und beraten zu können, greifen allgemeine Beraterprinzipien manchmal nicht weit genug. In solchen Fällen sind spezielle Erkenntnisse aus der Verhaltens- und Familientherapie, sowie aus der Kommunikations- und Sexualtherapie gefragt.

CLS-Coaching :-)



Wie vielseitig die CLS-Ausbildung einsetzbar ist, hat sich bei der diesjährigen Kletter-WM in Innsbruck gezeigt: unser Studienleiter Andreas Zimmermann war im Einsatz und hat mit Jong

Won CHON (aus Korea) den neuen Vizeweltmeister im Bouldern gecoacht.

Auch der Slowene Gregor Vezonik (3. Platz im Boulder-Bewerb), schaffte es gut gecoacht aufs Stockerl der Kletter-WM.



Start des Diplomlehrganges

„Psychologische Beratung“

am 18. und 19. Jänner in Salzburg, sowie am 24. und 25. Mai 2019 in Vöcklabruck.

Psychologische Beraterinnen und Berater betreuen Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen.

Der zertifizierte CLS-Diplomlehrgang führt in drei aufeinander aufbauenden Modulen zum Beruf des/der Diplom-Lebensberaters/Lebensberaterin.

Elisabeth Gatt-Iro / Stefan Gatt

Unverschämt glücklich

Wie ich und unsere Liebe in der Beziehung erblühen

Mit viel Lebensfreude, Humor und Herzlichkeit begibt sich das Ehepaar Gatt-Iro / Gatt auf eine Liebesabenteuerreise für Herz und Körper. Ganz unverschämt - also ohne Scham - wagt es sich an eine Frage, die es wahrscheinlich schon so lange gibt wie die Paarbeziehung selbst:

Wie kann es einem Paar gelingen, ihre Liebe über die Jahre hinweg lebendig und freudvoll zu leben, ja sogar noch immer weiter zu vertiefen?

Die beiden Autoren schöpfen dabei freigiebig aus ihrem großen Erfahrungsschatz als langjähriges Ehepaar und aus über 2 Jahrzehnten Praxis in der Paarberatung und -begleitung.

Genau diesen, seinen Partner gewählt zu haben ist weder Zu- noch Unfall, erklärt das Autorenpaar, denn das Unbewusste erkennt zuverlässig das Potential des Gegenübers, einen mit den eigenen (ungelösten) Herzenthemen zu konfrontieren - und gleichzeitig die Chance miteinander heil zu werden (siehe Imago-Therapie).

Wo am Beginn einer Beziehung die Hormone dafür sorgen, dass es leicht fällt dem anderen in seinen Bedürfnissen zu begegnen, verhindern im Laufe der Zeit oft Scham, Wut und (frühere) Verletzungen sich für den anderen zu öffnen und selbst für die Welt des anderen offen zu bleiben: Entfremdung und Sprachlosigkeit ziehen ein.

„Es ist nie zu spät!“, ermutigen Gatt-Iro/Gatt und beleuchten einen Weg, wie Paare anstelle diverser „Exits“ (Ersatzhandlungen, Fremdgehen, Trennung) lernen können „Machtkämpfe“ konstruktiv aufzulösen, und zu Vertrauen und Hingabe (zurück) zu finden. Dabei ist es ihnen wichtig, nicht nur der Herzensverbindung sondern auch

der körperlichen Ebene viel Raum zu geben, denn: „Erfüllende Liebeslust verankert das Gefühl von Glück, Lebensfreude und tiefer Verbindung.“

Einen wichtigen Schlüssel, den weiterzugeben beiden am Herzen liegt, lautet:

Immer wieder miteinander und füreinander Raum für präsente, achtsame Begegnung auf allen drei Ebenen schaffen! Denn diese stehen in enger Wechselwirkung zueinander:

1. Ebene: Verbindung mit mir selbst / Selbstliebe
2. Ebene: Herzensverbindung als Paar
3. Ebene: Verbindung auf der Körperebene

Mit einem klaren „Ja zum Ich“, „Ja zum Du“ und „Ja zum Wir“ werden wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen. Unter der Überschrift „achtsamer Forschergeist“ und „Mut eines Abenteurers“ dürfen Ängste als zuverlässige Führer zum eigenen Entwicklungspotential erkannt und wertgeschätzt werden! „Tiefgekühlte“ Wesensanteile dürfen wieder ins Leben zurückgeholt und für beide gewinnbringend integriert werden.

Über eine wachsende Bewusstwerdung können Schutzmuster (unsere persönliche Facetten von Angriff - Flucht - Totstellen) erkannt, gewürdigt und auf ihre Nützlichkeit im Hier & Jetzt geprüft werden. Es darf gelernt werden, wie den „4 Apokalyptischen Reitern“ (verallgemeinernde Kritik, respektlose Verachtung, zurückweisende Rechtfertigung und alles-blockierende Mauern) der Zutritt zum „Garten der Liebe“ verwehrt, und dieser neu angelegt und gepflegt werden kann.

Die Selbstverantwortung für sein Glück darf (wieder) entdeckt und neu in Besitz genommen werden.

Dabei gilt es sich zu entspannen und loszulassen, denn es muss kein Ziel in dem Sinn erreicht werden:

„Nichts soll sein, alles darf sein. Alles von dir und mir ist willkommen.“

Der Tenor dieses Buches ist achtsam, feinfühlig & wertschätzend, klug, tiefgründig, fachlich fundiert und behält ein großes Ganzes im Blick.

Viele Anregungen, Hinweise, Fragestellungen und Tipps laden zum eigenen Beziehungscheck und Selbstaktiv-werden ein!

Menschen in beratender Tätigkeit bietet es einerseits eine gute Zusammenfassung wichtiger Elemente der Paarberatung und andererseits auch einen hoffnungsvollen, ja fast fröhlichen Blick auf die oft niederdrückend erlebte Thematik von Beziehungsproblemen.

DSA Christina Hagmüller



Impressum: Der gemeinnützige Verein „Initiative Christliche Lebensberatung und Seelsorge“ Counseling für Lebens- und Sinnfragen (ZVR-Zahl 159872645) ist ein Ausbildungsinstitut, dessen Lehrgangsveranstaltung Lebens- und Sozialberatung gemäß § 119 Abs. 5 GewO 1994 vom Fachverband Personenbetreuung und Personenberatung mit der Lehrgangsnummer ZA-LSB 028.0/2003 zur Durchführung genehmigt wurde (§ 5 Abs. 1).

Bankverbindung: Raiffeisenbank St. Marien, IBAN AT27 3453 0000 0005 9600

CLS, Neuhofner Straße 17, 4502 St. Marien, Tel: 07227/20972, EMail: office@cls-austria.at, Home: www.cls-austria.at